



MPPM – DEUTSCHLAND FACTSHEET 2026.02

STAND 28. Februar 2026

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS (RETAIL-KLASSE) 190,77 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt
INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking
ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.
DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
FONDSMANAGER MPPM GmbH
RISIKOKLASSE 4, mittleres Risiko
LAUFZEIT unbegrenzt

FONDSWÄHRUNG Euro
AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014
AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR (I Klasse)
VOLUMEN RETAIL-KLASSE (A1W8EF) 45,1 Mio. EUR
VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE (A117SD) 2,0 Mio. EUR
GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September
VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM – Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien und wird aktiv gemanagt. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der nach unserer Überzeugung besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Index hat keinen Einfluss auf die Portfoliozusammensetzung des Fonds. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien
ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking (aktive Einzeltitelauswahl)
BENCHMARK nicht indexorientiert
SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe
INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSINDEX CDAX (Performance-Index)
EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel
MAXIMALE KASSE 49%
STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt
ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.



Marketinginformationen

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,29% (Retail-Klasse)
Institutionelle Klasse (A117SD): 0,52% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR FEBRUAR 2026

Der deutsche Aktienmarkt zeigte sich im Februar – nach einem freundlichen, aber zunächst noch verhaltenen Jahresauftakt – in positiver Verfassung und legte insbesondere im Leitindex DAX (+3,04%) deutlich zu. SmallCaps verteuerten sich demgegenüber nur leicht (SDAX: +0,86%). Gleichwohl stand im Gesamtmarktindex CDAX letztlich ein Wertzuwachs von +3,32% zu Buche.

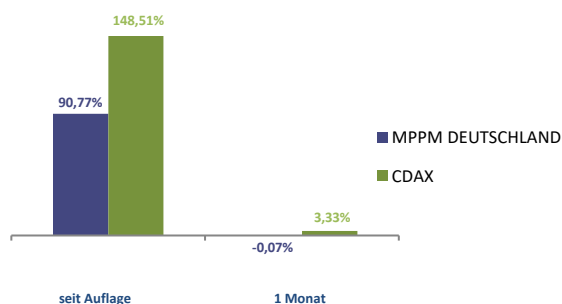
Diese Entwicklung stand im Einklang mit der konstruktiven Grundstimmung an den internationalen Kapitalmärkten. Rezessions-szenarien wurden weitgehend ausgepreist, Konsum und Investitionen erwiesen sich, v.a. in den USA, als überraschend widerstandsfähig. Nachlassender Inflationsdruck und die Aussicht auf eine expansivere Geldpolitik schufen ein freundliches Umfeld, auch wenn geopolitische Spannungen und KI-bezogene Arbeitsplatzsorgen – wie im letzten Monat erörtert – temporär belasteten. Globale Aktien erzielten so im Februar positive Gesamterträge (MSCI World: +1,41%), wobei Schwellenländer-Aktien, u. a. von asiatischen und rohstofforientierten lateinamerikanischen Unternehmen, die Industrieländer noch einmal deutlich übertrafen. Zum Monatswechsel sorgte indes der Iran-Krieg für einen sprunghaften Stimmungsumschwung, wodurch der deutsche Aktienmarkt in eine deutlich negativere, von Risikoaversion geprägte Marktphase mit steigender Volatilität übergang. Gleich an den ersten beiden März-Handelstagen verlor der DAX fast 6% und stemmt sich seither gegen ein weiteres Abrutschen. Hauptauslöser waren stark steigende Ölpreise, die Inflations- und Wachstumssorgen schürten und als unmittelbarer Belastungsfaktor für energieintensive, typisch deutsche Branchen (Automotive, Chemie, Industrie, Logistik) wahrgenommen wurden.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Februar mit einem minimalen Wertrückgang von -0,07% im Wesentlichen seitwärts und damit seit Jahresbeginn in etwa auf Augenhöhe mit den deutschen Leitindizes. Den höchsten Wertbeitrag leistete dabei erneut der Chipdesigner Elmos Semiconductor, der mit einem starken Ausblick überzeugte und weitere +27,21% zulegen konnte (+51,34% seit Jahresbeginn). Auch Siltronic, Fresenius, Jost Werke, Medios und Steyr Motors gewannen zwischen +5% und +10% an Börsenwert. Dass gleichwohl auf Gesamtportfolioebene kein Wertzuwachs zu verzeichnen war, ist u.a. auf die deutlichen Kursrückgänge von Heidelberg Materials (-18,05%), Ionos (-15,05%), Dt. Pfandbriefbank (-13,90%) und HomeToGo (-12,58%) zurückzuführen. Während Dt. Pfandbriefbank tatsächlich mit einem schwachen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr enttäuschte, sind die Kurseinbußen der anderen drei Titel aus unserer Sicht unbegründet. Heidelberg Materials litt stark unter der Debatte um eine mögliche Lockerung bzw. Abschwächung der CO₂-Zertifikat-Regulierung im EU-Emissionshandel, da das Unternehmen als Vorreiter seiner Branche in Sachen Dekarbonisierung und CO₂-Abscheidung gilt und daher als Profiteur einer strengeren Klimapolitik angesehen wird. In einem persönlichen Gespräch mit dem Finanzvorstand konnten wir uns jedoch unlängst davon überzeugen, dass die Auswirkungen einer solchen Regulierungslockerung keinesfalls die jüngsten Kursrückgänge rechtfertigen. Ionos wird weiterhin als Verlierer des (im Vormonat ausführlich diskutierten) Themas Künstliche Intelligenz angesehen, was wir, jedenfalls in dem im Kurs reflektierten Ausmaß, stark bezweifeln. Operativ läuft das Geschäft des Webhosting- und Internetdiensteanbieters absolut zufriedenstellend. Auch HomeToGo liefert bis dato operativ, was das Unternehmen in Aussicht gestellt hat, es leidet indes unter dem negativen Sentiment für „Tourismus-Aktien“. An den drei letztgenannten Aktien halten wir daher fest. Die Dt. Pfandbriefbank steht hingegen auf dem Prüfstand. Während wir auf der Verkaufsseite lediglich einige Elmos- sowie restliche Aktien der RTL Group veräußerten, nahmen wir auf der Kaufseite mit Schott Pharma eine neue Position ins Fondsportfolio auf. Der Anbieter von Verpackungen und Verabreichungssystemen für injizierbare Medikamente feierte im vergangenen Jahr sein Börsendebüt, notiert inzwischen aber mehr als 50% unter den damaligen Höchstkursen. Temporäre operative Herausforderungen, wie eine schwächere Nachfrage im Spritzengeschäft (*Drug Delivery Systems*), teilweise bedingt durch einen Impfstoff-Nachfragerückgang, Überkapazitäten bei Kunden und Preisdruck, ändern nichts an der exzellenten Marktposition dieses Qualitätsunternehmens, das uns nun attraktiv bewertet erscheint. Der Cashbestand sank in der Folge dieses Neuinvestments leicht auf gut 4,3%.

Marketinginformationen

Der Ausblick auf den laufenden Monat März steht ganz im Zeichen des Iran-Konflikts. Strategen und Marktbeobachter betonen, dass der DAX in seiner Breite als exportorientierter und energieintensiver Index besonders exponiert gegenüber einem dauerhaft erhöhten Ölpreis und möglichen Störungen der Straße von Hormus sei. Rein ökonomisch hängen die mittelfristigen Auswirkungen des Krieges auf den deutschen Aktienmarkt vor allem von Dauer und Intensität des Konflikts sowie seinen Auswirkungen auf die Energiepreise ab. Die Spanne möglicher Szenarien reicht von „temporärem Schock mit zeitnaher Erholung“ bis hin zu einem stagflationsähnlichen Belastungsszenario mit anhaltendem Bewertungsdruck. Allerdings lehrt die Erfahrung, dass Phasen unmittelbar nach Ausbruch eines neuen Krieges aufgrund maximaler Panik und geopolitischer Schlagzeilen meist wichtige Tiefpunkte markieren und rückblickend Kaufchancen offenbaren. So war es jedenfalls in nahezu allen kriegerischen Auseinandersetzungen der Nachkriegszeit. Dies gilt insbesondere für Aktien von Unternehmen, die aufgrund ihrer Branche oder ihres Geschäftsmodells operativ gar nicht oder nicht in vergleichbarem Maße in Mitleidenschaft gezogen werden, aufgrund steigender Risikoaversion aber gleichwohl Kursrückgänge verzeichnen. Solche Chancen versuchen wir derzeit zu identifizieren, was uns hilft, auch in unruhigen Zeiten optimistisch auf das verbleibende Börsenjahr zu schauen.

WERTENTWICKLUNG *



* Alle Performance-Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDSPOSITIONEN **

Alzchem 9,00%	Elmos 4,36%
Rheinmetall 7,76%	Medios 4,32%
Kontron 6,97%	Jost Werke 4,28%
Steyr Motors 6,68%	Fresenius Med. Care 4,18%
M1 Kliniken 5,48%	Ströer 3,44%
Cash: 4,31%	

** Stand: 28. Februar 2026, Quelle: Attrax Financial Services S.A.
Die Fondspositionen und ihre Gewichtung können sich ändern.

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind dem Basisinformationsblatt, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Gimbacher Straße 13, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, siehe auch: <https://www.ipconcept.com/ipc/de/fondsueberblick.html>), erhältlich. Diese Marketinganzeige wendet sich ausschließlich an Interessenten in den Ländern, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Der Fonds wurde nach luxemburgischem Recht aufgelegt und ist in Deutschland, Luxemburg und Österreich zum Vertrieb zugelassen. Der Fonds darf in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") sowie zugunsten von US Personen nicht öffentlich zum Kauf angeboten werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten in deutscher Sprache sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) einsehbar, <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Investition ist stets mit Risiken verbunden. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält ebenfalls der Verkaufsprospekt.